

# Leistungsbericht 2012



**Impressum:**

Herausgeber:  
Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Wedding / Prenzlauer Berg e. V.

Neue Hochstraße 21  
13347 Berlin

Telefon (0 30) 46 90 19-48  
Telefax (0 30) 46 90 19-49

E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@drk-wedpre.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@drk-wedpre.de)  
Internet: [www.DRK-wedpre.de](http://www.DRK-wedpre.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Jennifer Jung

Stand: 15.04.2012

# Inhalt

Organigramm	4
Bereitschaften	5
Wasserwacht	7
Kinder- und Jugendsozialarbeit	9
Allgemeine Soziale Dienste	10
DRK-Zentrum Antonienstraße	11
DRK-Secondhand-Laden	12

# Organigramm

Bevor wir Ihnen einen Überblick über unsere Arbeit und Erfolge des Jahres 2012 geben, möchten wir Ihnen an dieser Stelle den organisatorischen Aufbau des Kreiverbandes Wedding / Prenzlauer Berg e. V. verdeutlichen.

Im folgenden Jahresbericht werden wir insbesondere auf die Leistungen unserer verschiedenen ehrenamtlichen Dienste eingehen. Aber auch unsere Jugendfreizeiteinrichtungen und der DRK-Secondhand-Laden dürfen bei diesem Rückblick nicht fehlen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.



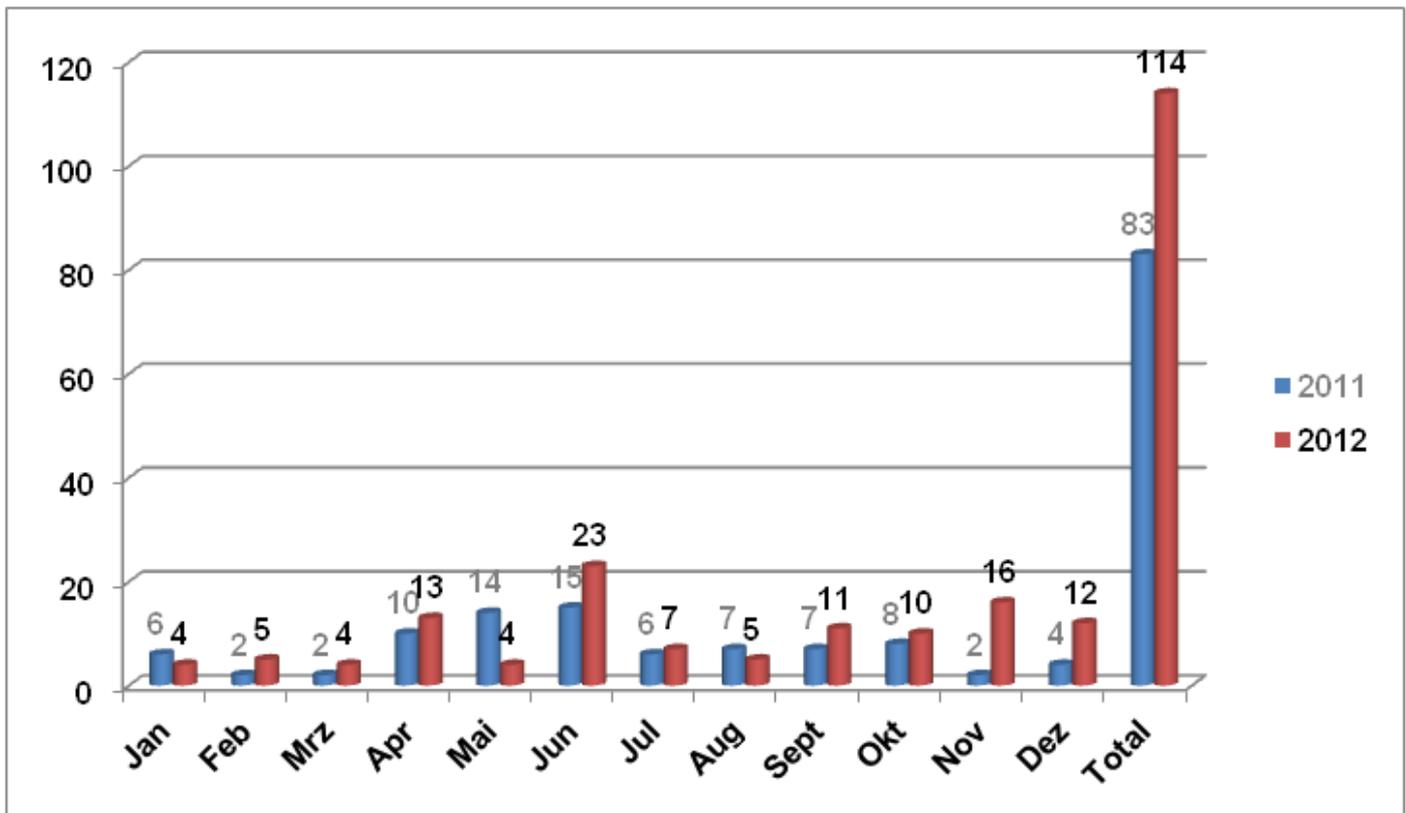
1) Die Gesellschaft wird gemeinsam mit dem DRK-Landesverband Berliner Rotes Kreuz getragen

2) Gemeinschaftsprojekt mit dem DRK-Kreisverband Renickendorf-Wittenau

# Bereitschaften

Für die beiden Bereitschaften unseres Kreisverbandes in den Ortsteilen Wedding und Prenzlauer Berg war das Jahr 2012 ebenso erfolg- wie arbeitsreich. So sicherten auch in diesem Jahr die ehrenamtlichen Mitglieder wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen sanitätsdienstlich ab, um an erkrankten oder verletzten Besuchern Erste Hilfe zu leisten und bei Bedarf einen Transport ins Krankenhaus zu veranlassen oder selbst durchzuführen.

Die Helfer investierten bei Einsätzen insgesamt 608 Stunden Ihrer Zeit und erbrachten 236 Hilfeleistungen. Die Gesamtzahl der Einsätze ist gegenüber dem Jahr 2011 um 37 Prozent gestiegen:



Einsätze der Bereitschaften Wedding und Prenzlauer Berg im Vergleich zum Vorjahr

## Die Bereitschaft Wedding

Das Jahr 2012 der Bereitschaft Wedding war in jeder Hinsicht erfolgreich. Angefangen bei der Mitgliederzahl, über die Fahrzeuge bis hin zu den Einsätzen.

### Mitglieder

Die Mitgliederzahlen waren bereits zu Beginn des Jahres mit 23 Mitgliedern und 9 Anwärtern hervorragend. Über das restliche Jahr verteilt, waren es im Schnitt 20 Mitglieder und 10 Anwärter, was der natürlichen Fluktuation geschuldet ist. Nach der Bereitschaftsversammlung am Ende des Jahres ist die Mitgliederzahl auf 27 gestiegen und wir haben immer noch sechs Anwärter zu verzeichnen.



# Bereitschaften

## Fahrzeuge

Auch bei den Fahrzeugen hat sich einiges getan. Wir konnten zwei ältere Fahrzeuge verkaufen und haben einen Krankentransportwagen (KTW) von der DRK Rettungsdienst Berlin gGmbH übernommen. Damit haben unsere ehrenamtlichen Helfer ein zweites Fahrzeug für den ehrenamtlichen Krankentransport gewinnen können. Immerhin haben die Helfer 2012 durch ihr Engagement übers Jahr verteilt, etwa 1.000 Stunden im Krankentransport geleistet.



## Einsätze

Auch die Einsatzzahlen lassen erkennen, dass immer mehr Veranstalter auf eine sanitätsdienstlichen Absicherung durch unseren Kreisverband interessiert sind. 2012 war die Bereitschaft Wedding bei 55 Veranstaltungen zugegen und leisteten mit durchschnittlich drei Sanitätern Erste Hilfe. Besonders gefreut haben wir uns, über den Einsatz am Brandenburger Tor zur Veranstaltung „Welcome 2013“, an der wir in den letzten zwei Jahren leider nicht teilnehmen konnten. So eröffneten wir das neue Jahr mit einem großen Feuerwerk und hoffen auf ein gutes Jahr 2013.



## Die Bereitschaft Prenzlauer Berg

Die Bereitschaft Prenzlauer Berg konnte im Jahr 2012 auf 27 ehrenamtliche Helfer zählen, die insgesamt 59 Einsätze bestritten und 86 Hilfeleistungen erbrachten.

Neben der Planung und Durchführung unserer eigenen Einsätze, unterstützte die Bereitschaft auch andere Organisationen, die sich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben und half beispielsweise der Berliner Tafel e. V. bei der Fruit Logistica 2012 übrig gebliebene Lebensmittel zu transportieren, damit Sie an bedürftige Berlinerinnen und Berliner ausgegeben werden konnten.

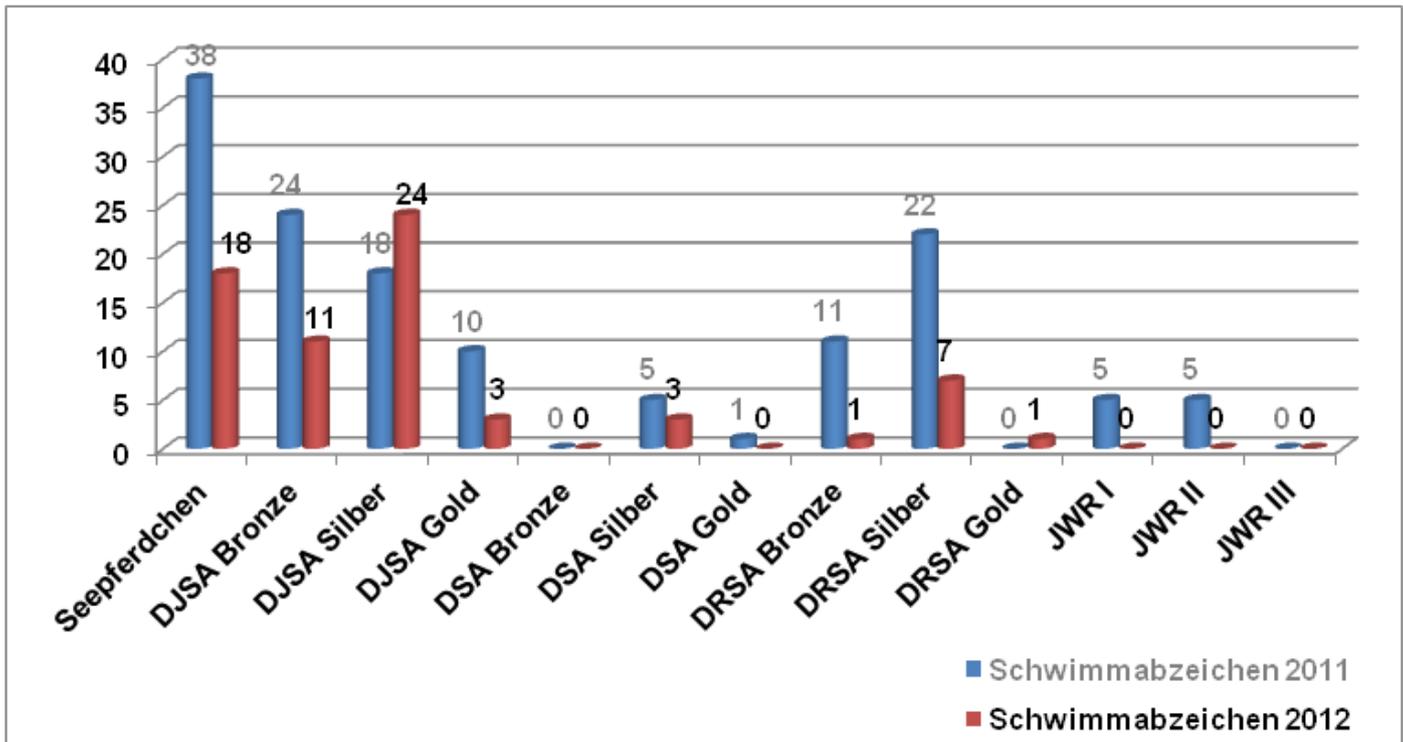
Selbstverständlich standen wir auch stets unseren Kameraden in anderen DRK-Bereitschaften zur Seite, wenn diese noch helfende Hände benötigten. So sicherten wir zum Beispiel das Splash-Festival gemeinsam mit dem Kreisverband Wittenberg sanitätsdienstlich ab.

Trotz der Vielzahl an Einsätzen kam aber auch die Ausbildung nicht zu kurz und wir konnten neben Ersthelfern auch Sanitäter, Rettungssanitäter und einen Dekontaminationshelfer ausbilden.



# Wasserwacht

Auch im Jahr 2012 legte die Wasserwacht unseres Kreisverbandes Ihren Schwerpunkt auf die Schwimmbildung und hat nicht nur vielen Kindern und Jugendlichen das Schwimmen beigebracht, sondern ihnen auch geholfen Ihre Schwimmfähigkeiten weiter auszubauen.



Erlangte Schwimmabzeichen in den Bereichen Wedding und Prenzlauer Berg im Vergleich zum Vorjahr

Hierfür waren drei Ausbilder und sieben Ausbildungshelfer jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Kombibad Seestraße im Einsatz.

Insgesamt verhalfen sie zehn Kindern zum Seepferdchen. Außerdem erreichten unter ihrer Anleitung elf Jugendliche das Jugendschwimmabzeichen in Bronze, 24 das silberne und drei sogar das goldene Schwimmabzeichen. Des Weiteren wurden neun neue Rettungsschwimmer ausgebildet.

Wie der Abbildung zu entnehmen ist, ist die Gesamtzahl der absolvierten Schwimmbildungen im Vergleich zum Vorjahr stark zurück gegangen. Dies liegt in erster Linie daran, dass die Schwimmhalle in der Thomas-Mann-Straße, in der wir bis zum Jahr 2011 parallel Schwimmbildungen anboten, wegen des schlechten baulichen Zustandes schließen musste.

Neben den Schwimmbildungen sind die Mitglieder der Wasserwacht zusätzlich im Wasserrettungsdienst tätig und leisteten zum Beispiel mehr als 180 Stunden Dienst auf der Wasserrettungsstation am Wannsee. Außerdem fuhren drei Wasserwachtler während der Haupt-Badesaison nach Markgrafenheide an die Ostsee, um die Wasserwacht Rostock bei der Strandwache zu unterstützen.



# Wasserwacht

Im Juli konnten sich auch 20 Juniorwasserretter zusammen mit fünf Ausbildern und Ausbildungshelfern selbst ein Bild des Wasserrettungsdienstes machen und fuhren zur Wachstation Wannsee. So konnten sie das Dienstleben auf der Wasserrettungsstation kennenlernen und selbst erleben.

Zum krönenden Abschluss des Jahres fand im Dezember noch ein großes Weihnachtsplätzchenbacken mit allen Kindern der Schwimmgruppen in den Bereitschaftsräumen unseres Kreisverbandes in der Storkower Straße statt. Hierbei wurden mehr als 500 Plätzchen ausgestochen, verziert und natürlich am Ende auch restlos aufgegessen.



# Kinder- und Jugendsozialarbeit



Einen enorm wichtigen Beitrag zur kulturellen Verständigung und der Förderung junger Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung leisten unsere Kinder- und Jugendeinrichtungen in den Ortsteilen Wedding und Prenzlauer Berg. Hier bieten wir eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und fördern so ein friedfertiges und erlebnisorientiertes Miteinander. Die Angebote sind grundsätzlich kostenfrei und beugen damit etwaigen finanziellen Benachteiligungen vor. Besonders durch die Verknüpfung von außerschulischer Bildungsarbeit mit erlebnisorientierten und kulturpädagogischen Methoden ist es uns gelungen, schwer erreichbare Jugendliche zu motivieren, sich aktiv mit ihrer Umwelt und der Gesellschaft auseinander zu setzen und diese mit zu gestalten.

Die zahlreichen Freizeitaktivitäten der beiden Jugendeinrichtungen waren auch im Jahr 2012 äußerst vielseitig und reichten von Sportturnieren, wie einem Fußballturnier zum Thema „Gib Gewalt keine Chance“ mit dem Berliner Rapper Bushido, über Freibadbesuche hin zu Kinonachmittagen.

Das wohl größte Ereignis des Jahres war sicherlich das Sommerfest im Mai, welches der DRK-Jugendladen-Wedding hauptverantwortlich organisierte.

An diesem Tag konnten sich neben interessierten Anwohnern auch zahlreiche Vertreter des Berliner Roten Kreuzes und der Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Mitte, Diethard Rauskolb, selbst ein Bild unserer Kinder- und Jugendarbeit machen. Der wohl interessanteste Gast für die Weddinger Jugend war aber ganz klar der Rapper Massiv, der es sich nicht nehmen ließ, an dem Event in seinem Kiez teilzunehmen, Autogramme zu geben, Fotowünsche zu erfüllen und dem rappenden Nachwuchs auf der Bühne zuzuhören.

Zusätzlich gab es auch wieder zahlreiche Angebote für die kleinen Gäste, die sich zuerst mit Airbrush-Tattoos und Kinderschminke verschönern lassen konnten, um dann auf die Hüpfburg, Röllchenbahn, oder das Trampolin zu gehen oder ihr Glück beim Glücksrad und Dosenwerfen zu versuchen. Aber auch die Vorführung des Rettungswagens und Übung der Herzdruckmassage fanden regen Zulauf.



# Allgemeine Soziale Dienste

Im Jahr 2012 konnten die Allgemeinen Sozialen Dienste des DRK-Kreisverbandes Wedding / Prenzlauer Berg insgesamt 346 Beratungen durchführen. Und wieder nahmen in erster Linie Frauen das Angebot einer kostenlosen Beratung zu verschiedensten Themenbereichen an. So waren 212 der insgesamt 241 Klienten Frauen und nur 29 Männer.

Das Klientel unsere Beratungsstelle im Wedding hat überwiegend Migrationshintergrund und spiegelt sehr schön den Kiez und seine Bewohner wider.

Bei einem knappen Drittel der Beratungen hat es sich um Beratungen zu Stiftungsanträgen gehandelt, wobei 80 Prozent der Anträge an die Stiftung „Hilfe für die Familie“ gestellt worden sind, um die Babyerstausstattung zu beantragen. In fast allen Fällen waren die Frauen Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen. Die Stiftungsanträge wurden, sofern alle Unterlagen vollständig eingereicht worden sind, in einem Großteil der Fälle auch positiv beschieden.



Die Otto-und-Lonny-Bayer-Stiftung bekam im letzten Jahr vor allem Anträge für Waschmaschinen, Kühlschränke und Betten, wobei die Zahl der Anträge auf 18 zurückgegangen ist, wovon nur die Hälfte bewilligt wurde. Bei der Gottwald-Stiftung wurden auch in diesem Jahr wieder sechs Anträge für ältere Menschen gestellt, die alle bewilligt worden sind.



Neben den Stiftungsanträgen wurden 26 Kuranträge gestellt. Da sich die Bewilligungspraxis im letzten Jahr stark geändert hat, ist positiv anzumerken, dass 20 Anträge bewilligt worden sind. Ein Antrag wurde abgelehnt, einer von der Klientin zurückgezogen und über vier Anträge ist noch nicht beschieden worden.

Bei den meisten anderen Beratungen hat es sich um Fragen und Probleme rund ums Arbeitslosengeld II gehandelt.

Ein für uns besonders in Erinnerung gebliebener Fall war der einer Frau, die ihre Tochter im Alter von erst fünf Jahren verloren hatte. Ihr größter Wunsch ist der Kauf eines Grabsteines für die Tochter. Seit Anfang Dezember versuchen wir nun Stiftungsgelder hierfür aufzutreiben und konnten neben einigen Absagen bereits die erste Zusage vermerken.

# DRK-Zentrum Antonienstraße

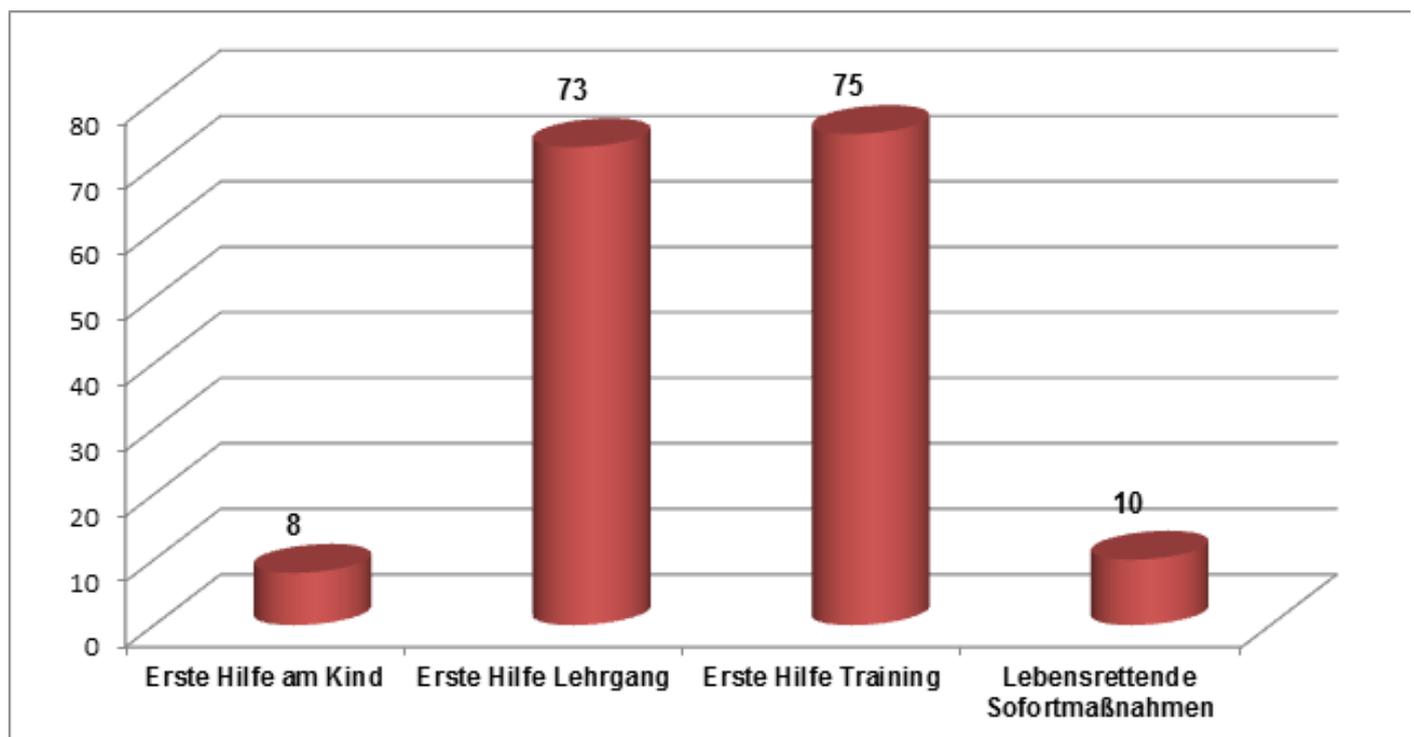
Das DRK-Zentrum Antonienstraße ist das von den DRK-Kreisverbänden Reinickendorf-Wittenau und Wedding / Prenzlauer Berg gemeinsam getragene Ausbildungszentrum des Deutschen Roten Kreuzes im Norden Berlins.

Die Angebote umfassen:

- Erste-Hilfe-Lehrgänge (EHL)
- Erste-Hilfe-Trainings (EHT)
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen (LSM)
- Erste Hilfe am Kind (EHK)
- Babysitterausbildung
- Erste Hilfe beim Sport

Die Inhalte der einzelnen Ausbildungsangebote sowie die Dauer der Lehrgängen können Sie der Internetseite [www.drk-berlin-nord.de](http://www.drk-berlin-nord.de) entnehmen.

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 2.298 Personen von unseren ehrenamtlichen Ausbildern im Rahmen der folgenden Lehrgänge und Trainings ausgebildet.



Durchgeführte Lehrgänge im Jahr 2012

# DRK-Secondhand-Laden

Auch in 2012 erfreute sich unser Secondhand-Laden steigender Beliebtheit und konnte sich über immer mehr Neukunden freuen. Besonders der fortschreitende Ausbau unserer Vintage-Abteilung sorgte für ein ständig wachsendes junges und modebewusstes Publikum. Aus diesem Grund etablierten wir im Jahr 2012 einen exklusiven Vintage-Club, dessen Club-Abende immer dann stattfinden werden, wenn ausreichend neue Vintage-Kleidung eingetroffen ist. Die Clubmitglieder sehen die Stücke dann als erstes und können in entspannter Atmosphäre und bei einem Gläschen Sekt ihre Favoriten aussuchen.



Daneben ist es seit jeher das Bestreben unseres Secondhand-Ladens dafür zu sorgen, dass sich finanziell schwächere Personen bei uns günstig einkleiden können.

In diesem Zusammenhang spüren wir die zunehmende Verarmung der Bevölkerung vor Ort leider immer deutlicher und können ihr konzeptionell nur schwer begegnen. Denn insbesondere durch bezirkliche Einschränkungen der Aufstellung unserer Altkleidercontainer nimmt die Zahl der Kleiderspenden deutlich ab. Um diesem Trend entgegenzuwirken, konzentrierten wir uns im vergangenen Jahr vermehrt auf Aktionen, die die Bekanntheit des DRK-Secondhand-Ladens steigern sollten.

Hierzu gehört zum Beispiel das Engagement für den Standort Müllerstraße, die seit dem letzten Jahr saniert wird. Zusammen mit anderen Händlern des Standorts werden gemeinsame Veranstaltungen geplant und durchgeführt.

So veranstalteten beispielsweise diverse Bekleidungsgeschäfte im Herbst eine große Modenschau auf dem Rathausvorplatz.

Aber auch unsere eigenen Modenschauen waren, wie in jedem Jahr, gut besucht. Zudem veranstalteten wir erstmals eine große Vintage-Party im August, die aufgrund der positiven Resonanz im Jahr 2013 sicher wiederholt wird.

---

**Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Wedding / Prenzlauer Berg e. V.**

Neue Hochstraße 21  
13347 Berlin

Telefon (0 30) 46 90 19-48 • Telefax (0 30) 46 90 19-49

[www.drk-wedpre.de](http://www.drk-wedpre.de) • [info@drk-wedpre.de](mailto:info@drk-wedpre.de)